



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

29. April 2021

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

### **Kazu Ishiguro liest aus „Klara und die Sonne“**

Am Donnerstag, 6. Mai um 20 Uhr stellt der japanisch-britische Autor Kazuo Ishiguro „Klara und die Sonne“ einmalig einem deutschsprachigen Publikum vor. Im Literaturhaus München wird er live zugeschaltet und spricht mit Julika Griem (Leiterin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen) über seinen Roman. Tickets für die Teilnahme am Live-Stream kosten fünf Euro und sind bis 60 Minuten vor Beginn unter [www.streaming-ishiguro.de](http://www.streaming-ishiguro.de) erhältlich.

Der Abend wird in Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser veranstaltet, zu dem das Literaturhaus Villa Clementine gehört. Die Veranstaltung findet in englischer und deutscher Sprache statt. Die deutsche Lesung übernimmt die Schauspielerin Valery Tscheplanowa.

„Klara und die Sonne“ handelt von künstlichen Intelligenzen, die erschaffen werden, um Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter zu begleiten. Die Androidin Klara wird dabei von der 13-jährigen Josie zur Freundin ausgewählt und soll ihr fortan Gesellschaft leisten. Dabei spiegelt das Androiden-Mädchen die menschliche Welt und bewertet mittels Programmierungen und Algorithmen die sozialen Gefüge. Dass die Berechnungen nicht immer mit der Wirklichkeit zusammenpassen, merkt die künstliche Intelligenz schnell und beginnt, an den Menschen zu zweifeln.

Kazuo Ishiguro wurde 1954 in Nagasaki geboren und lebt seit seinem fünften Lebensjahr

im Vereinigten Königreich. Er gehört zu den erfolgreichsten und wichtigsten Autoren der Gegenwart und wurde 2017 mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet. Zu seinen bekanntesten Werken gehören „Was vom Tage übrig blieb“ (1989), „Alles, was wir geben mussten“ (2005) oder „Der begrabene Riese“ (2015). Neben dem Literaturnobelpreis erhielt er 1989 den Booker Prize und wurde 1995 von der Queen zum Ritter geschlagen.

+++